

Handwritten examples of German words and their declensions, including forms like 'ich', 'du', 'er', 'sie', 'man' and their various cases.

- 2. Die persönlichen Fürwörter (ausser ihr) und man mit dem vorhergehenden Hilfszeitwort; mit dem vorausgehenden Hauptzeitwort nur nach aufwärtsgehendem t, te, ten:

Handwritten examples showing the combination of auxiliary verbs and personal pronouns, such as 'ich bin', 'du bist', etc., with various inflections.

- 3. Hilfszeitwörter unter sich, wenn das erste derselben, nach welchem die folgenden in Bezug auf die Stellung sich richten müssen, auf der Oberlinie steht:

Handwritten examples of auxiliary verbs connected together, illustrating the 'Oberlinie' (top line) rule for inflection.

- 4. Hilfszeitwörter mit dem vorhergehenden Hauptzeitwort, jedoch nur dann, wenn dieses mit einem aufwärtsgehenden t schliesst,

das mit „t“ in einem Zuge verschmolzen wird: Handwritten examples of auxiliary verbs with a preceding main verb ending in 't', showing the fused 't'.

Handwritten examples of fused auxiliary verb forms, such as 'ist', 'wird', 'sich', etc., showing the 't' from the main verb merged into the auxiliary.

- 5. Adverbiale Redensarten, wenn ihre Verbindung sich ungewungen ergibt:

Handwritten examples of adverbial phrases and their inflections, including words like 'wenn', 'während', 'wobei', etc., and their various forms.

Mitschreiben von Endungen.

Die Deklinations-, Konjugations- und Komparationsendungen dürfen, wo sie sich aus dem Vorhergehenden oder unmittelbar Folgenden unzweifelhaft ergeben, weggelassen werden. Bei den Fürwörtern mein, dein, sein, unser, euer, ihr, welch, solch sind die Endungen stets mitzuschreiben, in den Formwörtern eben, neben, gegen, wegen, selten sets wegzulassen. Das Konjunktiv e ist stets zu schreiben, wo die Konjunktivform von der Indikativform verschieden ist:

Handwritten examples of suffixes and endings, such as '-en', '-ig', '-lich', etc., used in the text to illustrate the 'Mitschreiben von Endungen' rule.